

Medieninformation

Kontaktadresse
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Dresden
Stephensonstraße 12 -14
01257 Dresden
www.johanniter.de/dresden

18.04.2017

Seite 1/1

Neue Technik in den Rettungsfahrzeugen der Johanniter

Inbetriebnahme der LARDIS One Navigationsgeräte

Heidenau/ Sächsische Schweiz ■ Schneller am Einsatzort, das ist das Ziel der neuen Technik, welche ab dem 18.04.2017 in allen primären Rettungsmitteln der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. in der Rettungswache Heidenau verbaut ist. Die Zeit, welche ein Rettungseinsatzfahrzeug nach einem Notruf bis zum Einsatzort braucht, ist wichtig. Oft entscheidet sie über Leben und Tod, wie beispielsweise bei einem Herzinfarkt, einem Schlaganfall oder einem schweren Unfall im Straßenverkehr. Deshalb ist in jedem Bundesland genau vorgeschrieben, wie lange die Einsatzfahrzeuge von der Alarmierung bis zum Zielort unterwegs sein dürfen. Die Hilfsfrist vom Notruf bis zum Eintreffen am Einsatzort ist in Sachsen mit 12 Minuten geregelt.

„Wir wollen die Zeit bis zum Einsatzort verkürzen um somit schneller helfen zu können.“; sagt Nicole Torma, Bereichsleiterin Rettungsdienst im Regionalverband Dresden der Johanniter. „Hierzu haben wir uns mit der Wachleitung, unserem Regionalvorstand Herrn Carsten Herde und unserem Technikpartnern, der Firma FIT GmbH und elw-tec, zusammengesetzt und die Lösung in den LARDIS One Navigationsgeräten gefunden.“; fügt Torma hinzu.

Mit dem Einbau der neuen LARDIS Navigationsgeräte werden bei Alarmierung durch die Rettungsleitstelle Dresden die einsatzbezogenen Koordinaten auf das Navigationsgerät "LARDIS ONE" übertragen. Die Route zum Einsatzort ist somit bereits gespeichert und es entfällt der Arbeitsschritt der Eingabe von Daten bei der Fahrzeugnavigation. „Durch die neue Technik können wir unsere einzuhaltende Ausrückzeit von einer Minute und die Hilfsfrist von 12 min zusätzlich verbessern.“; meint Nicole Torma.

Die FIT GmbH gab am 18.04.2017 gemeinsam mit Kollegen der Firma elw-tec für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Johanniter Rettungswache Heidenau, sowie weitere Wachleiter anderer Rettungswachen im Landkreis Sächsische Schweiz/ Osterzgebirge, eine ausführliche Einweisung in die Geräte. „Wir haben alle Wachleiter in der Region zur Technikeinweisung eingeladen, damit sich jeder sein eigenes Bild von den neuen Navigationsgeräten machen kann.“; so Torma. Die Firma FIT GmbH, deren Kompetenzen im Bereich Funktechnik und in der Vorrüstung bzw. dem Umbau von Fahrzeugen mit Funktechnik liegen, hat die Navigationssysteme verbaut. Das Unternehmen kann umfangreiche Erfahrungen im Rahmen der Umrüstung auf Digitalfunk bei den Feuerwehren, den Hilfsorganisationen, Rettungsdiensten, dem THW und der Polizei im Freistaat Sachsen vorweisen. Zukünftig wird sich zeigen, wie sich die Hilfsfristen verbessert haben. Ein Schritt in die richtige Richtung wurde getan.